

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 1: Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office-buildings

Artikel: Verwaltungsgebäude mit Schulungszentrum = Immeuble administratif avec centre de post-formation = Office building with training centre

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsgebäude mit Schulungszentrum

Immeuble administratif avec centre de post-formation

Office building with training centre

Dieter Oesterlen, Hannover

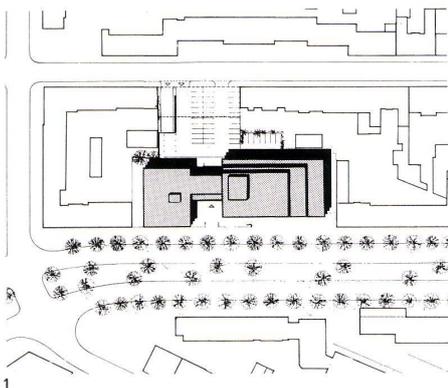
Verwaltungsgebäude IBM Deutschland, Hannover

1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

2
Gesamtansicht von der Hamburger Allee aus. Die in Grundriß und Aufriß durchgeführte Staffelung der Gebäudeteile bewirkt den städtebaulichen Anschluß an die 4geschossige Wohnbebauung der Nachbargrundstücke.

L'ensemble vu de l'allée de Hamburg. Grâce aux retraits en plan et en façade, les volumes s'harmonisent avec les immeubles d'habitation à 4 niveaux du voisinage.

Assembly view from Hamburger Allee. The staggering of the tracts, in plan and in elevation, effects harmonious integration with the skyline of the neighbouring 4-storey housing.



Städtebauliche Situation

Das Grundstück liegt am Innenring der niedersächsischen Hauptstadt, in der Nähe des im Bau befindlichen Schwerpunktes Raschplatz hinter dem Bahnhof, wo neben Verwaltungsbauten der Bundesbahn und der Post, dem Fernsehturm und der zentralen Überlandbusstation auch das Schauspielhaus geplant ist. Der Bau sollte sich in eine zwischen 4geschossigen Geschäfts- und Wohnbauten liegenden Baulücke einfügen, die an beiden Seiten Straßenverbindung hat.

Wünsche des Bauherrn

Neben einem Bürotrakt mit Großräumen war ein Schulungszentrum zu bauen, in welchem mittels einer Fernsehanlage die IBM-Mitarbeiter in der Bedienung der Rechenanlagen ausgebildet werden. Für 45 bis 70 Pkws war außerdem Raum zu schaffen.

Städtebauliche Gliederung

Um die große Baumasse von ca. 34 000 m³ in die umgebende 4geschossige Wohnbebauung einfügen zu können und um die gleichmäßige Randbebauung der Hamburger Allee aufzulockern, wurde der Baukörper in drei Trakte gegliedert, einen 5geschossigen Bürotrakt mit Großraumbüros, einen 3geschossigen Schulungstrakt und einen Zwischentrakt mit Eingangshalle. Das Bestreben, die Baumasse maßstäblich zu gliedern, führte außerdem zu einer Staffelung der einzelnen Trakte, sowohl im Grundriß als auch im Aufriß. Der Schultrakt steht auf der Baulinie, der Bürotrakt ist dagegen um 5 Meter zurückgenommen. Der Eingangstrakt liegt weitere 5 Meter zurück, wodurch eine Eingangssituation geschaffen wird, die großräumig einen um einen Meter über Straßenniveau liegenden Vorplatz ergibt.

Außerdem ergibt die Zurückstaffelung der beiden oberen Bürotraktgeschosse den städtebaulichen Übergang zu der in der

Hamburger Allee anschließenden niedrigeren Wohnbebauung und auf der Hofseite günstigere Besonnungsverhältnisse für die dahinterliegenden Wohnhäuser. Dadurch entstand eine plastisch geformte Baugruppe, die sich maßstäblich in die vorhandene Bebauung einfügt.

Grundrißorganisation

Im Erdgeschoß des Bürotraktes liegt niveaugleich mit dem Fußweg das Rechenzentrum. So kann der passierende Fußgänger Einblick bekommen in den interessanten Raumbereich der elektronischen Datenverarbeitung. In den Obergeschossen liegen Großraumbüros, während die für Besprechungen und die leitenden Mitarbeiter nötigen kleineren Raumzellen in den Obergeschossen des Zwischentraktes und an der Hofseite des Bürotraktes liegen. Im 4. Obergeschoß befindet sich ein kleines Foyer, das den großen Sitzungsraum und den Speiseraum mit einer vorgelagerten Terrasse erschließt.

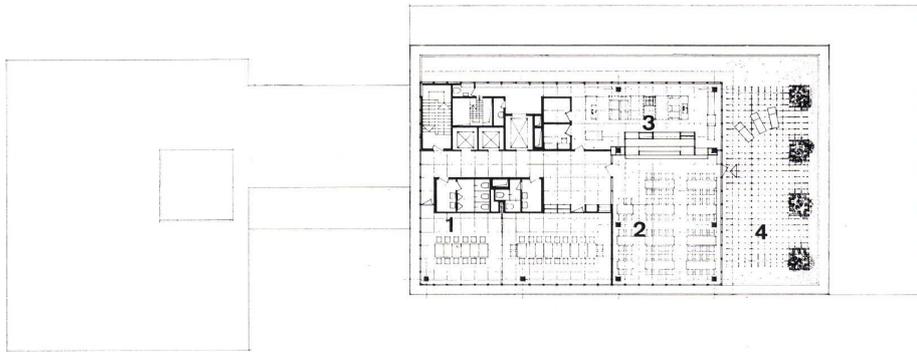
Im Schultrakt ist in 3 Geschossen die Distriktschule zur Ausbildung der Mitarbeiter in der Bedienung von Rechenanlagen untergebracht. Die Ausbildung erfolgt von einem Instruktor geleitet über eine Fernsehanlage. Je 8 Schüler bilden eine Arbeitsgruppe, der 2 Bildschirme zugeordnet sind. Durch Wechselsprechanlagen haben die Schüler Verbindung mit dem Instruktor.

Konstruktion

Stahlbeton-Skelettbau mit Sichtbetonstützen und 2 massiven Kernzonen. In Höhe der Geschoßdecken ringsum laufende auskragende Elemente aus weißen Fertigbetonlamellen, die als Sonnenschutz dienen, die Blendung mindern und zur Reinigung der Fassaden begehbar sind. Sie dienen auch als Lärmschutz gegen den von unten aufsteigenden Straßenlärm.

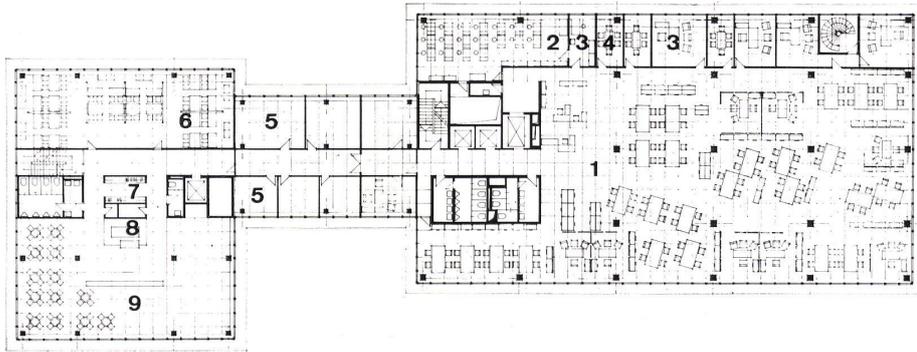
3000 m² feststehend verglaste geschoßhohe Fensterelemente aus Aluminium (dunkelbraunes Harteloxal). Brüstungen aus





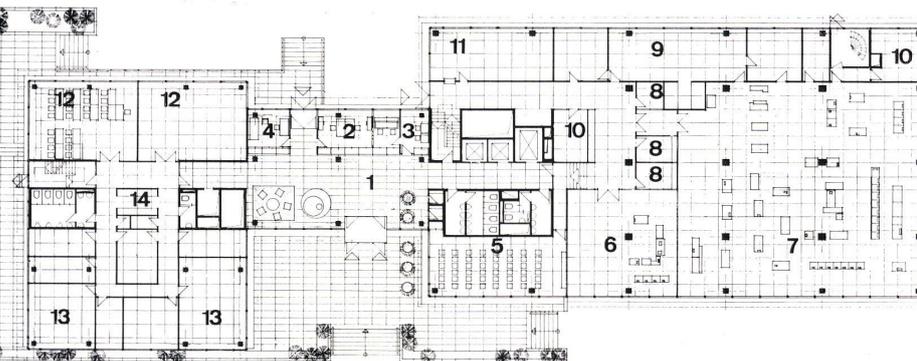
3
Obergeschoß des Bürotraktes 1:600.
Niveau supérieur du bâtiment des bureaux.
Upper floor of offices tract.

- 1 Sitzungsraum unterteilbar / Salle du conseil séparable / Subdivisible conference room
- 2 Speiseräume / Salle à manger / Dining-rooms
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Terrasse / Terrace



4
1. Obergeschoß 1:600.
Niveau supérieur.
Upper floor.

- 1 Großraumbüro / Grand-bureau / Officescape
- 2 Locherraum / Centre de perforation / Punching room
- 3 Einzelbüro / Bureau individuel / Single-unit office
- 4 Besprechungen / Conférences / Consultation
- 5 Vorführraum und Besprechungen / Salle de démonstration et de conférences / Demonstration room and consultation
- 6 Fernsehschule / École de télévision / Television school
- 7 Garderobe / Cloakroom
- 8 Ausgabe / Guichet / Window
- 9 Erfrischungsraum der Schule / Salle de rafraîchissements de l'école / School refreshment room



5
Erdgeschoß 1:600.
Rez-de-chaussée.
Ground-floor.

- 1 Eingangshalle / Halle d'entrée / Entrance hall
- 2 Zentrale Überwachung / Supervision centrale / Central supervision
- 3 Fernschreiber, Telefon / Telex, téléphone / Telex, telephone
- 4 Sanitätsraum / Poste sanitaire / Sanitary facility
- 5 Instruktionsraum / Salle d'instruction / Classroom
- 6 Testzentrum / Centre des tests / Testing center
- 7 Rechenzentrum / Centre de calculation / Computer center
- 8 Kundenkabine / Cabine pour clients / Clients' booth
- 9 Arbeitsvorbereitung / Préparation du travail / Work preparation
- 10 Bandarchiv / Archives des bandes / Tape storage
- 11 Wareneingang, Post / Entrée des marchandises, poste / Goods intake, post
- 12 Schulungsraum / Salle d'études / Classroom
- 13 Seminarraum / Salle séminaire / Seminar room
- 14 Garderobe / Cloakroom



6
Großraumbüro mit quadratisch gerasterter Decke, in welche akustische, beleuchtungs- und klimatechnische Funktionen integriert sind. Die Möblierung stammt nicht vom Architekten.

Grand-bureau avec plafond géométrique carré assurant des fonctions acoustiques de l'éclairage et de la climatisation. L'ameublement ne provient pas de l'architecte.

Officescape with square-grid ceiling, in which acoustic, illumination and airconditioning functions are integrated. The furnishings were not designed by the architect.

7
Teilansicht des Bürotraktes, der um 5 Meter hinter die Baufucht gelegt und in den obersten Geschossen zurückgestaffelt ist. Begehbare Balkone dienen zur Reinigung der Fassaden.

Vue partielle du bâtiment des bureaux situé 5 mètres derrière la limite de construction et en retrait aux niveaux supérieurs. Balcons praticables servant au nettoyage des façades.

Partial elevation view of the office tract, which is recessed 5 meters behind the legal building line and integrated in the staggered uppermost floors. Accessible balconies enable the façades to be cleaned.

8
Studio der Fernseh-Mitarbeiterschule. Audiovisuelle Lehrmethode für Kurse in »Datenverarbeitung« für insgesamt 96 Teilnehmer, die gleichzeitig und in kleinen Gruppen (versehen mit Gegensprechanlagen) unterrichtet werden. Der Instruktor am Steuer- und Regiepult mit zwei Fernsehgeräten für Druck- und andere Vorlagen.

Studio de l'école de télévision des collaborateurs. Methode d'apprentissage audio-visuelle pour cours de »traitement de l'information« pour 96 participants enseignés simultanément et en petits groupes (pourvus d'un appareil de communication). L'instructeur au pupitre de commande et de régie avec 2 yeux de télévision pour un projet d'impression ou autre.

umbrabaren OPAL-Elementen. Außenverglasung aus Auresin-Sonnenschutzglas gegen Wärmeeinstrahlung und Sonnenlichtblendung, durch Innenjalousetten verstärkt.

Technische Ausrüstung

Das Gebäude ist vollklimatisiert, in den Außenzonen mit einer Hochdruck-, in den Innenzonen mit einer Niederdruckanlage. In die nach den Forderungen der IBM vom Architekten entwickelte Decke sind akustische, beleuchtungs- und klimatische Funktionen integriert. Ein quadratisches Deckenraster erlaubt den sauberen Anschluß versetzbarer Zwischenwände. Beleuchtungsstärken im Rechenzentrum 1000 Lux, in den Großraumbüros (Randzonen) 500 und (Innenzonen) 800 Lux.

Gestalterische Aspekte

Neben den besprochenen städtebaulichen Gedanken, die zur Auflösung des Baukörpers und zur Angleichung an eine niedrigere Umgebungsbebauung führten, ist zu sagen, daß der Gebäudekomplex die Starrheit einer rein kubischen Anlage in einem Baukörper vermeidet und dies unterstreicht durch die Balkonausbildung, die wiederum beiträgt zur Betonung der Horizontalwirkung. Die als »Handlauf« ausgebildeten schmalen Weißbetonelemente stehen auf dunkelgestrichenen, fast nicht sichtbaren Metallstützen. Als Kontrast zu der exakt ausgebildeten technisch geprägten Fassade haben die Stützmauern und Bodenflächen des hochgelegten Vorhofes und der Eingangshalle einen Belag aus spalt-roughen, großformatigen Natursteinplatten erhalten.

Zie



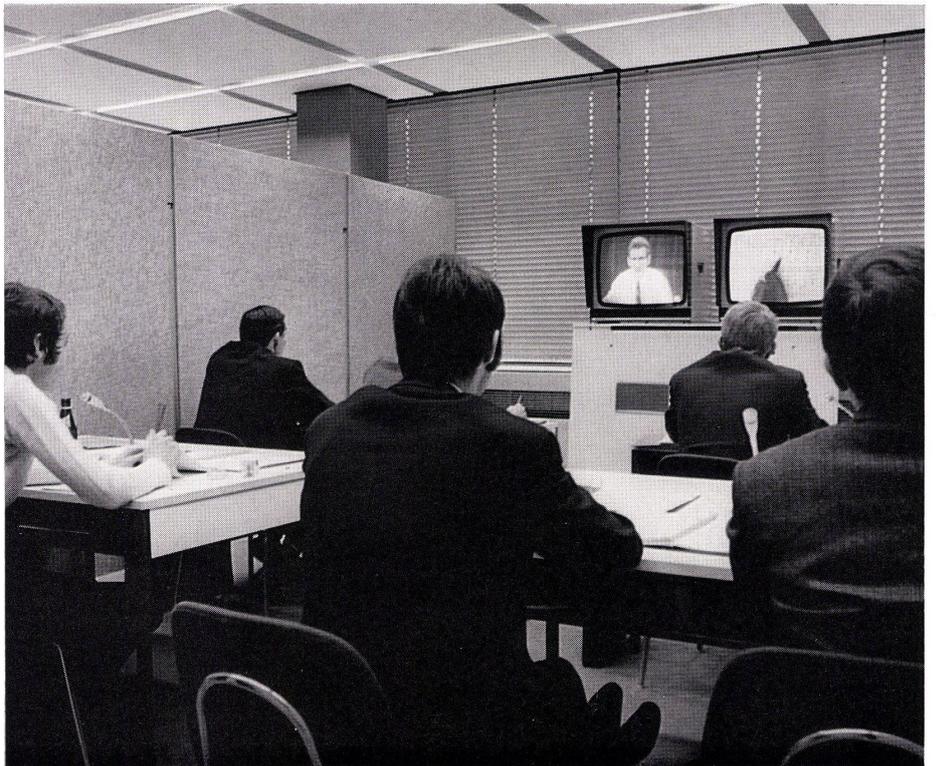
8

Television studio. Audiovisual method for courses in data processing for a total of 96 participants, who are instructed simultaneously and in small groups (furnished with intercom equipment). The instructor at the control console with two TV eyes for printing and other processes.

9
Ein Team von 8 Schülern vor den in jedem Gruppenraum stehenden Monitorgeräten.

Un team de 8 élèves devant un appareil-moniteur situé dans chaque salle de groupe.

A team of 8 pupils in front of the monitoring devices located in every group room.



9